

# **Protokoll der Sitzung 9 /2009** **des Bau- und Wegeausschusses vom 17.11.2009**

Sitzungsbeginn: 19.30 h  
Sitzungsende: 22.25 h

Stimmberechtigte Mitglieder: Werner Böttcher, Uwe Bolzendahl, Detlef Mechelke, Hans- Jürgen Pfeiffer, Hans Georg Oehr, Helga Wohlforf.

Stimmberechtigte  
stellvertretende Mitglieder:

Gäste: Heinz Manzei (verspätet), Kai Rauch

Zu Top 4 Hr. Voß/ Architekturbüro IGB  
Zu Top 5 Hr. Mamay, Architekturbüro Haeseler & Mamay  
Zu Top 6 Hr. Kröger, E- Werk Reinbek- Wentorf

## **Tagesordnung:**

### ***öffentlich:***

- Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit*
- Top 2: Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil*
- Top 3: Genehmigung der letzten Protokolle vom 02.09.2009 – Nr. 07/2009 und vom 17.09.2009 – Nr. 8/2009 für die öffentlichen Teile*
- Top 4: Sachstand Sportlerheim.*
- Top 5: Sachstand Abnahme und Abrechnung Mensa Grüppentalschule*
- Top 6: Umrüstung öffentliche Beleuchtung auf Energiesparlampen*
- Top 7: Bauliche Maßnahmen „Schöne Aussicht“*
- Top 8: Anfragen der Bürger*
- Top 9: Verschiedenes*

### ***nicht öffentlich:***

- Top 10: Genehmigung der Tagesordnung für den nicht öffentlichen Teil*
- Top 11: Genehmigung der letzten Protokolle vom 02.09.2009 und 17.09.2009 für die nicht öffentlichen Teile*
- Top 12: Bau- und Grundstücksangelegenheiten*
- Top 13: Vertragsangelegenheiten*
- Top 14 : Verschiedenes*

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Zu Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 6 stimmberechtigte Bauausschussmitglieder anwesend.  
Der BA- Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu Top 2: Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

### **Zu Top 3: Genehmigung der letzten Protokolle vom 02.09.2009 – Nr. 7/2009 und vom 17.09.2009 – Nr. 8/2009 für die öffentlichen Teile.**

Der BA- Vorsitzende Hr. Böttcher stellt fest, dass zu Top 3 der Sitzung vom 02.09.2009 Hr. Pfeiffer befangen war, da er Eigentümer eines Grundstückes in der Straße Schöne Aussicht ist. Der Bürgermeister klärt den BA- Vorsitzenden jedoch auf, dass die Beschlüsse weiterhin gültig sind, da das Abstimmungsergebnis ohne Hr. Pfeiffer auch kein anderes gewesen wäre und der Beschluss damit trotzdem gültig wäre. Der Bürgermeister bietet an, diesen Sachverhalt nochmals aufgrund der Erfahrungen aus Entscheidungen der Kommunalaufsicht zu prüfen. Die Protokolle vom 02.09.2009 und vom 17.09.2009 sind damit unter diesem Vorbehalt genehmigt.

### **Zu Top 4: Sachstand Sportlerheim**

Hr. Pfeiffer ist der Meinung, dass der BA-Vorsitzende Hr. Böttcher zu diesem Top befangen ist, da Hr. Böttcher Mitarbeiter des mit der Entwässerungsplanung beauftragten Ing.- Büros ist. Hr. Böttcher sieht sich in diesem Top nicht für befangen, da der Grundriss und die Ausstattung des Sportlerheims keine Auswirkung auf die Entwässerungsplanung haben. Er übergibt jedoch um jegliche Zweifel an der Unbefangenheit auszuräumen die Leitung der Sitzung an Hr. Oehr und bleibt als Vertreter des Ing.- Büros für entwässerungstechnische Fragen bei der Beratung anwesend.

Hr. Voß vom Architekturbüro IGB stellt den genehmigten Entwurf des Sportlerheims vor.

- a) Unter anderem stellt er fest, dass die vom Gemeinderat beschlossene Montage von zwei Durchlauferhitzern für 12 Duschen keine durchgängige Warmwasserversorgung sicherstellt.
- b) Des weiteren wird festgestellt, dass der Bauantrag für ein „nicht öffentliches Gebäude“ gestellt wurde.
- c) Die Entwässerung des Sportlerheims soll ausschließlich von der Westseite erfolgen. Es verkürzen sich damit die Haltungen um 2 Schächte.

Hr. Böttcher verlässt zur Abstimmung die Sitzung.

### **Beschluss:**

- a) **Der BA fordert Hr. Voss auf, einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten.**
- b) **Der Bürgermeister wird gebeten einen Prüfstatiker zur Prüfung der Statik zu beauftragen, um sicherzustellen, dass eine spätere Umwidmung in ein öffentliches Gebäude möglich ist.**
- c) **Der Bürgermeister wird gebeten mit dem ESV eine Planungsabsprache bezüglich des Abstellraums zu führen.**
- d) **Der Bürgermeister wird gebeten eine vertragliche Prüfung und Klärung des Rückbaus der Tartanbahn und der Sprunggrube zwischen Hr. Voss und Hr. Mamay zu klären.**
- e) **Der Bürgermeister wird gebeten das beauftragte Ing.- Büro davon in Kenntnis zu setzen, dass der Anschluss der SW- und RW- Leitungen ausschließlich von der Westseite erfolgen soll und die Entwässerungsplanung entsprechend um zu planen ist.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme**

## **Zu Top 5: Abnahme und Abrechnung Mensa Grüppentalschule**

Hr. Mamay berichtet vom Sachstand der Abnahme und Abrechnung der Mensa:

- a) Am 03.11.2009 erfolgte die Abnahme durch das Veterinäramt mit folgenden Auflagen:  
Es fehlen Regale im Trockenlager  
Es fehlt ein Schrank für Reinigungsmittel  
Es fehlen 5 Spinde für das Personal zur Trennung von Arbeits-/ und Straßenkleidung.
- b) Die vorgesehene Integration der vorhandenen Küchengeräte aus der alten Mensa in die neue Mensa ist nicht erfolgt. Der Bürgermeister mit Unterstützung von Hr. Mamay veranlasst den Rückkauf durch den Küchenbauer. Hierzu hat dieser einen Rückkaufwert zwischen ca. 2500 – 3000 EUR avisiert.
- c) Die Revisionsunterlagen werden kurzfristig übergeben.
- d) Die Abnahme der küchentechnischen Einrichtung ist noch nicht erfolgt.
- e) Folgende Restarbeiten sind noch offen:  
Aufstellen einer zusätzlichen Außenleuchte  
Aufstellen eines zusätzlichen Lautsprechers zum nordöstlichen Schulgelände.  
Errichten eines Schachbrettmusters in der Pflasterfläche auf der Westseite der Mensa.
- f) Die Abrechnung wurde bis Ende Oktober 2009 fristgerecht zusammengestellt und an die zuständige Stelle für Fördermittel im Kreis übergeben. Das Budget wird auch unter Berücksichtigung der o.g. Restarbeiten eingehalten.
- g) Der Bürgermeister stellt einen Mangel am Geruchsverschluss im Bodenablauf der Mensa fest.

### **Beschluss:**

**Der BA bevollmächtigt Hr. Mamay die Abnahme der Kücheneinrichtung allein im Namen der Gemeinde durchzuführen.**

**Es soll ein Wartungsvertrag mit dem Abwasserverband bezüglich des Ölabscheiders abgeschlossen werden.**

**Hr. Mamay soll sich mit dem Fachplaner abstimmen und die Beseitigung des Mangels am Geruchsverschluss im Bodenablauf der Mensa veranlassen.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme**

## **Zu Top 6: Umrüstung öffentliche Beleuchtung auf Energiesparlampen**

Hr. Kröger hält einen Vortrag zur von Ihm durchgeführten Bestandaufnahme der öffentlichen Beleuchtung in Escheburg aus der folgender Beschluss hervorgeht:

### **Beschluss:**

**Der BA nimmt den Vorschlag vom BA- Vorsitzenden an und möchte 6 Lampen als Musterleuchten mit 3 verschiedenen Typen zu jeweils 2 Einheiten im Dorfkern einbauen. Das E- Werk Reinbek–Wentorf wird gebeten hierzu der Gemeinde ein Angebot zu machen.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme**

### Zu Top 7: Bauliche Maßnahmen „Schöne Aussicht“:

Da es sich zum Teil um vertragliche Angelegenheiten handelt, wird beschlossen dieses Thema im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

### Zu Top 8: Anfragen der Bürger

Es gab keine Anfragen der Bürger

### Zu Top 9: Verschiedenes

Der Bürgermeister informiert über folgende eingegangene Themen:

- a) Die Tore der Feuerwehrrhallen entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und müssen wahrscheinlich ausgetauscht und erneuert werden.
- b) Der Bürgermeister teilt mit, dass gem. Gemeinderatsbeschluss ein Muster für einen Wartungsvertrag zur öffentlichen Beleuchtung im Bauausschuss erarbeitet werden soll, um diesen dann ausschreiben zu können. Der Bürgermeister hat hierzu ein Angebot und einen Vertragsentwurf der E- Werke Reinbek- Wentorf vorliegen. Der BA- Vorsitzende wird sich des Themas annehmen und auf der nächsten BA- Sitzung die Anforderungen für einen Wartungsvertrag vorbereiten und im BA beraten.

Weiter werden folgende Themen angesprochen:

- c) Ein Mitglied des Bauausschusses fragt an, wann die Lampe und Schilder an der Treppe Niederlande aufgestellt werden? Der BM erklärt, dass der Auftrag erteilt wurde.
- d) Die Mobile Wand im Gemeindezentrum ist nur noch bedingt einsetzbar.
- e) Im Wasserlauf an der Straße „Alten Landstraße“ ist starker Unkrautbewuchs. Dieser sollte durch den Kreis beseitigt werden.
- f) Der Fußweg Am Soll wird durch Grasbewuchs überwuchert und beschädigt. Der Bürgermeister wird gebeten den Gemeindearbeiter den Grasbewuchs vom Fußweg zu beseitigen.
- g) Es sind weiterhin Wasserlachen auf der Straße „Alte Landstraße“ vorhanden. Der Bürgermeister wird gebeten hierzu Hr. Wende und den Kreis erneut nach einer Lösung anzufragen.

Aufgestellt am 29.11.09



Für das Protokoll



Der Bauausschussvorsitzende